



Zwischen- mitteilung **Q3 2016/2017**



ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2016/2017

Zahlen

- ↪ Auftragseingang nach neun Monaten mit knapp 2 Mrd € rund 4,5 Prozent über Vorjahr; Auftragsbestand zum 31.12.2016 mit 739 Mio € auf hohem Niveau
- ↪ Umsatz steigt im Geschäftsjahresverlauf weiter an, nach drei Quartalen mit 1.680 Mio € noch unter Vorjahr
- ↪ EBITDA ohne Sondereinflüsse beträgt 94 Mio €
- ↪ Ergebnis nach Steuern beträgt –10 Mio €
- ↪ Free Cashflow verbessert sich nach neun Monaten auf –10 Mio €
- ↪ Nettofinanzverschuldung mit 282 Mio € weiter auf niedrigem Niveau, Leverage unter dem Zielwert von 2
- ↪ Jahres- und Mittelfristziele unverändert im Blick

Fakten

- ↪ Heidelberg treibt die Digitalisierung der Branche erfolgreich weiter voran: Zahlreiche Kunden verbessern mit der zur drupa vorgestellten Heidelberg ›Push to Stop‹-Philosophie ihre Geschäfts- und Produktionsprozesse
- ↪ Serienstart der Digitaldruckmaschine ›Labelfire‹ für den wachsenden Etikettenmarkt: Nach zahlreichen Bestellungen aus den Regionen Europa und Australien nun auch Verkaufserfolge im amerikanischen Markt
- ↪ Standort Wiesloch-Walldorf entwickelt sich zum Produktionszentrum für Digitaldruckmaschinen
- ↪ Startschuss für neues Entwicklungszentrum: baden-württembergische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Theresia Bauer (Grüne), gibt offiziellen Startschuss für die weltweit modernste Forschungsstätte für die Druckindustrie am Standort Wiesloch-Walldorf
- ↪ Weiterer Schritt in die digitale Zukunft: Mit dem Aufbau einer auf digitale Geschäftsmodelle ausgerichteten Kommunikationsinfrastruktur treibt das Unternehmen die Neuausrichtung vom reinen Verkauf von Maschinen hin zu einem Serviceunternehmen für Kunden weiter voran
- ↪ Heidelberg stellt Vorstand neu auf: zum 14. November 2016 folgt Rainer Hundsdörfer als CEO auf Dr. Gerold Linzbach, Dr. Ulrich Hermann soll als neues Vorstandsmitglied den Ausbau digitaler Geschäftsmodelle vorantreiben; Harald Weimer verlässt den Heidelberg-Vorstand
- ↪ Moody's erhöht Ausblick auf ›positiv‹, Rating mit B3 bestätigt

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	Q1 – Q3		Q3	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
Auftragseingang	1.904	1.990	581	582
Auftragsbestand	586	739	586	739
Umsatzerlöse	1.802	1.680	640	608
EBITDA ¹⁾	119	94	40	49
in Prozent vom Umsatz	6,6	5,6	6,2	8,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ²⁾	65	43	22	32
Sondereinflüsse	-24	-8	-2	-2
Finanzergebnis	-42	-42	-12	-13
Ergebnis vor Steuern	0	-7	8	17
Ergebnis nach Steuern	-7	-10	7	18
Eigenkapital	338	246	338	246
Nettofinanzverschuldung ³⁾	282	282	282	282
Leverage ⁴⁾	1,2	1,7	1,2	1,7
Cashflow	45	50	22	35
Free Cashflow	-37	-10	-7	-10
Ergebnis je Aktie in €	-0,03	-0,04	0,02	0,07
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	11.619	11.480	11.619	11.480

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Sondereinflüsse

²⁾ Ohne Sondereinflüsse

³⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

⁴⁾ Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sondereinflüsse der letzten vier Quartale

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Heidelberg ist mit einem erfolgreichen drupa-Auftritt in Düsseldorf in das Geschäftsjahr 2016/2017 gestartet. Dank zahlreicher Vertragsabschlüsse während und nach der Messe lag der Auftragseingang nach drei Quartalen (1. April bis 31. Dezember 2016) rund 4,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Insbesondere die Region EMEA verzeichnete einen deutlichen Auftragszuwachs. Der Auftragsbestand liegt mit 739 Mio € (31. März 2016: 460 Mio €) auf hohem Niveau und bildet eine solide Basis, um die Ziele des laufenden Geschäftsjahres zu erreichen. Der Umsatz stieg im Geschäftsjahresverlauf weiter an, lag nach neun Monaten mit 1.680 Mio € aufgrund längerer Lieferzeiten jedoch erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert von 1.802 Mio €.

Unter dem drupa-Motto ›Simply Smart‹ hat Heidelberg die Digitalisierung der Branche und die strategische Neuausrichtung weiter vorangetrieben. Die neuen Produkte

und Lösungen führten zu einer hohen Nachfrage entlang des gesamten Leistungsangebots für industrielle Druckproduktion und Digitalisierung. Heidelbergs der breiten Öffentlichkeit unter dem Namen ›Fire‹ erstmalig vorgestelltes Digitaldruckportfolio fand große Aufmerksamkeit beim Messepublikum und verzeichnete Verkaufserfolge über alle Produktkategorien. Am Standort Wiesloch-Walldorf ist die digitale Etikettendruckmaschine Labelfire erfolgreich in Serienproduktion gegangen.

Heidelberg nutzt zudem die Möglichkeiten der Digitalisierung und leitet mit dem Konzept des autonomen Druckens einen Paradigmenwechsel in der industriellen Druckproduktion mit Bogenoffsetdruckmaschinen ein. Insgesamt bestätigte das Investitionsverhalten der Kunden den Wandel in der Industrie zu höherer Automatisierung und Produktivität und zu Integration durch Software. Zahlreiche Kunden verbessern mittlerweile mit Heidelbergs ›Push to Stop‹-Philosophie ihre Geschäfts- und Produktionsprozesse.

Rückgrat für neue Dienstleistungsangebote ist die Heidelberg Cloud, die auf der Erfassung und Analyse von mehr als 10.000 vernetzten Maschinen und 15.000 Prinect-Softwareanbindungen beruht. Basierend hierauf bietet Heidelberg seinen Kunden beispielsweise präventive Serviceprogramme zur Steigerung der Verfügbarkeit von Maschinen und zur Verbesserung der Produktivität der gesamten Druckerei an. Für seine Digitalisierungsstrategie und die innovativen Softwareanwendungen ›Heidelberg Assistant‹ und ›View2Connect‹ wurde Heidelberg von IDG Business

Media und Dimension Data Deutschland der ›Digital Leader Award 2016‹ verliehen.

Im November hat Heidelberg am Standort Wiesloch-Walldorf den Startschuss für die weltweit modernste Forschungsstätte für die Druckindustrie gegeben. Hier wird bis 2018 für die rund 1.000 Arbeitsplätze eine hochmoderne und zukunftsorientierte Arbeitsumgebung entstehen, die interdisziplinäre und bereichsübergreifende Entwicklungsprozesse fördert.

Umsatzentwicklung und Ertragslage Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 - Q3 2015/2016	Q1 - Q3 2016/2017
Umsatzerlöse	1.802	1.680
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	49	136
Gesamtleistung	1.851	1.815
EBITDA ohne Sondereinflüsse	119	94
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse	65	43
Sondereinflüsse	-24	-8
Finanzergebnis	-42	-42
Ergebnis vor Steuern	0	-7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	3
Ergebnis nach Steuern	-7	-10

- Der **UMSATZ** steigt im Geschäftsjahresverlauf weiter an. Nach drei Quartalen liegt er mit 1.680 Mio € noch unter dem Vorjahreswert; ein reduzierter Auftragsbestand im Vorfeld der Messe drupa zu Beginn des Geschäftsjahres belastete im ersten Quartal den Umsatz erwartungsgemäß.
- Eine große Zahl von Bestellungen innovativer drupa-Maschinen mit längeren Lieferzeiten wird planmäßig im vierten Quartal ausgeliefert, zudem wird der Serienstart dieser Produkte zum Geschäftsjahresende zu Umsatz führen. Die **GESAMTLEISTUNG** ist im bisherigen Geschäftsjahresverlauf 2016/2017 entsprechend angestiegen.
- Fehlende Deckungsbeiträge aufgrund des geringeren Umsatzvolumens, Messekosten von rund 10 Mio € und höhere Personalkosten aufgrund der Tarif- sowie der Arbeitszeiterhöhung belasten das Ergebnis in den ersten drei Quartalen 2016/2017.
- Das Vorjahresergebnis enthielt einen positiven Effekt in Höhe von rund 19 Mio € aus der ertragswirksamen Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung der erworbenen europäischen Printing Systems Group (PSG).
- Damit lag das **EBITDA** ohne Sondereinflüsse bei 94 Mio € (Vorjahr: 119 Mio €), das **EBIT** ohne Sondereinflüsse bei 43 Mio € (Vorjahr: 65 Mio €).
- Inklusive Einkommen- und Ertragsteuern liegt das **ERGEBNIS NACH STEUERN** nach drei Quartalen des Geschäftsjahres 2016/2017 mit -10 Mio € auf dem Niveau des Vorjahres (-7 Mio €).
- Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte das **ERGEBNIS NACH STEUERN** deutlich von 7 Mio € im Vorjahreszeitraum auf 18 Mio € gesteigert werden.

Vermögenslage

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2016	31.12.2016
Anlagevermögen	724	727
Vorräte	607	727
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	361	299
Forderungen aus Absatzfinanzierung	65	56
Flüssige Mittel	215	131
Sonstige Aktiva	230	215
Summe Aktiva	2.202	2.155

- Zum 31. Dezember 2016 hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. März 2016 aufgrund der vollständigen Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2011 sowie reduzierter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduziert.
- Die Vorräte sind erwartungsgemäß seit dem 31. März 2016 aufgrund des hohen Auftragsbestands angestiegen.
- Aufgrund erhaltener Tilgungen und kundenseitiger Finanzierungsablösungen haben sich die Forderungen aus Absatzfinanzierung nochmals reduziert.
- Durch konsequentes Asset und Net Working Capital Management konnte das Net Working Capital zum 31. Dezember 2016 im Vergleich zum Geschäftsjahresende reduziert werden und betrug 646 Mio € (31.3.2016: 691 Mio €; 31.12.2015: 669 Mio €).

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2016	31.12.2016
Eigenkapital	287	246
Rückstellungen	930	924
davon Pensionsrückstellungen	534	538
Finanzverbindlichkeiten	496	412
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179	212
Sonstige Passiva	310	361
Summe Passiva	2.202	2.155

- Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2015/2016 aufgrund des Ergebnisses nach Steuern sowie von Änderungen der Rechnungszinssätze gesunken und betrug zum Stichtag 246 Mio €.
- Zum 31. Dezember 2016 liegt die Eigenkapitalquote somit bei rund 11,4 Prozent.
- Der inländische Rechnungszinssatz für Pensionen zeigte sich auch im laufenden Geschäftsjahr 2016/2017 weiter volatil. Nachdem er zum Geschäftsjahresende 2015/2016 am 31. März 2016 bei 2,4 Prozent und zum Ende des zweiten Quartals 2016/2017 bei 1,7 Prozent lag, betrug er zum 31. Dezember 2016 2,2 Prozent.
- Aufgrund der vollständigen Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2011 sind die Finanzverbindlichkeiten deutlich gesunken; im ersten Quartal 2016/2017 wurde die erste Tranche des im März 2016 vereinbarten Förderdarlehens mit der Europäischen Investitionsbank in Höhe von rund 50 Mio € abgerufen.
- Die Nettofinanzverschuldung von derzeit 282 Mio € ist mit einer Basisfinanzierung bis über das Jahr 2022 hinaus finanziert.
- Der Leverage (Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sondereinflüsse der letzten vier Quartale) konnte weiter unter dem Zielwert von 2 gehalten werden.

Finanzlage

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	Q1 - Q3 2015/2016	Q1 - Q3 2016/2017
Ergebnis nach Steuern	- 7	- 10
Cashflow	45	50
Sonstige operative Veränderungen	- 42	4
davon Net Working Capital	71	53
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	12	10
davon Übrige	- 124	- 59
Mittelabfluss aus Investitionen	- 40	- 64
Free Cashflow	- 37	- 10
in Prozent vom Umsatz	- 2,1	- 0,6

- Im Wesentlichen aufgrund einer festverzinslichen Geldanlage erhöhte sich der Mittelabfluss aus Investitionen auf 64 Mio € (Vorjahreszeitraum: 40 Mio €).
- Trotz Auszahlungen für die Portfoliooptimierung in Höhe von rund 18 Mio € in den ersten neun Monaten und Vorfälligkeitsgebühren aus der vorzeitigen Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2011 war der Free Cashflow nach drei Quartalen mit - 10 Mio € nur leicht negativ und gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert (Vorjahr: - 37 Mio €).
- Die drei Säulen unseres Finanzierungsportfolios – Kapitalmarktinstrumente (Unternehmensanleihe und Wandelanleihen), syndizierte Kreditlinie sowie sonstige Instrumente und Förderdarlehen – sind gut ausbalanciert.
- Zur Finanzierung unseres neuen Entwicklungszentrums am Standort Wiesloch-Walldorf wurde eine geförderte Finanzierung aus Mitteln des Programms ›Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient bauen und sanieren‹ der KfW mit einer Laufzeit von bis zu acht Jahren strukturiert. Die Auszahlung der Mittel wird im Zuge des Baufortschritts erfolgen.
- Der Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 730 Mio € verfügt über eine ausgewogene Diversifizierung und eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur bis 2024.
- Moody's hat im Juli 2016 den Ausblick seines Ratings von ›stabil‹ auf ›positiv‹ angehoben und das Rating mit B3 bestätigt. Begründet wurde der Schritt mit verbesserten Finanzkennzahlen und einem solideren Geschäftsmodell.

Segmente

Kennzahlen der Segmente

Angaben in Mio €	Heidelberg Equipment		Heidelberg Services		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	Q1 - Q3 2015/16	Q1 - Q3 2016/17	Q1 - Q3 2015/16	Q1 - Q3 2016/17	Q1 - Q3 2015/16	Q1 - Q3 2016/17	Q1 - Q3 2015/16	Q1 - Q3 2016/17
Auftragseingang	1.037	1.091	863	896	4	3	1.904	1.990
Umsatz	932	833	866	843	4	3	1.802	1.680
EBITDA ¹⁾	24	19	93	73	2	2	119	94
EBIT ²⁾	-14	-17	78	58	2	2	65	43

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Sondereinflüsse

²⁾ Ohne Sondereinflüsse

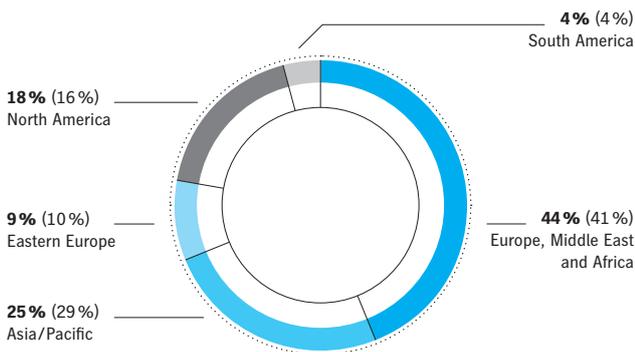
- Messebedingte Neumaschinenbestellungen lassen insbesondere im Segment Heidelberg Equipment den Auftragseingang ansteigen, aber auch das Segment Heidelberg Services verzeichnet Zuwächse.
- Die beiden wichtigsten Segmente Heidelberg Equipment und Heidelberg Services liegen umsatzbedingt nach drei Quartalen noch unter ihren Margenzielen (Ziel HDE: 4 bis 6 Prozent EBITDA-Marge, Ziel HDS: 9 bis 11 Prozent EBITDA-Marge).
- Im Vorjahreszeitraum enthielten die Ergebnisse der Segmente einen umsatzanteiligen positiven Effekt aus der ertragswirksamen Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung der erworbenen europäischen Printing Systems Group in Höhe von insgesamt rund 19 Mio €.

Regionen Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	Q1 - Q3 2015/2016	Q1 - Q3 2016/2017
EMEA	744	746
Asia/Pacific	524	426
Eastern Europe	188	151
North America	278	296
South America	68	61
Heidelberg-Konzern	1.802	1.680

Q1 - Q3 2016/2017

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)



- EMEA bleibt mit rund 44 Prozent Umsatzanteil stärkste Region.
- Die verlangsamte Wirtschaftsdynamik in China schlägt sich in rückläufigen Auftragseingängen und Umsätzen nieder. Der Umsatzanteil der Region Asia/Pacific sank auf rund 25 Prozent.

Rahmenbedingungen und Ausblick

Zu Beginn des Berichtszeitraums erfolgte ein Volksentscheid des Vereinigten Königreichs über das Verlassen der Europäischen Union. Inwieweit die Konsequenzen dieses Entscheids das Wachstum der britischen Volkswirtschaft und darüber hinaus der gesamten EU beeinträchtigen werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Das Investitionsverhalten der britischen Kunden auf der Messe drupa, die vor dem Votum stattfand, war erfreulich. Auswirkungen auf die künftige Entwicklung können derzeit noch nicht beurteilt werden. Ebenso bestehen im amerikanischen Markt Unsicherheiten bezüglich der wirtschaftspolitischen Entwicklungen unter der neuen Regierung. Das Bruttoinlandsprodukt zeigt für das Jahr 2017 verhaltenen Optimismus.

Dank des soliden Auftragseingangs und des gestiegenen Auftragsbestands hat Heidelberg die Jahresziele für 2016/2017 unverändert im Blick. Obwohl geplante Akquisitionen bislang nicht realisiert wurden, wird vor dem Hintergrund eines starken Jahresschlussquartals unverändert ein leichtes Umsatzwachstum angestrebt. Trotz der Vorleistungen für den beschleunigten Ausbau des Digitalgeschäfts und des Servicegeschäfts soll im Geschäftsjahr 2016/2017 zudem eine EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen auf dem Niveau des Vorjahres erreicht werden. Gleichzeitig wird das Finanzergebnis durch die Senkung der Zinslast weiter verbessert. Damit strebt Heidelberg im Gesamtjahr weiterhin ein gegenüber dem Vorjahr moderat steigendes Ergebnis nach Steuern an.

Finanzteil

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	1.4.2015 bis 31.12.2015	1.4.2016 bis 31.12.2016	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2016 bis 31.12.2016
Umsatzerlöse	1.802	1.680	640	608
Bestandsveränderung	33	93	-14	10
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	42	9	10
Gesamtleistung	1.851	1.815	635	628
Sonstige betriebliche Erträge	72	61	16	18
Materialaufwand	883	836	297	289
Personalaufwand	601	634	207	212
Abschreibungen	54	51	18	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	320	312	107	96
Sondereinflüsse	24	8	2	2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	41	35	20	30
Finanzerträge	7	5	3	2
Finanzaufwendungen	49	47	15	15
Finanzergebnis	-42	-42	-12	-13
Ergebnis vor Steuern	0	-7	8	17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	3	1	-1
Ergebnis nach Steuern	-7	-10	7	18
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,03	-0,04	0,02	0,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,03	-0,04	0,02	0,07

Konzern-Zwischenbilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2016	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	222	235
Sachanlagen	478	467
Anlageimmobilien	11	11
Finanzanlagen	13	14
Forderungen aus Absatzfinanzierung	34	29
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	18	33
Latente Steueransprüche	85	91
	861	880
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	607	727
Forderungen aus Absatzfinanzierung	31	27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	361	299
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	113	82
Ertragsteueransprüche	8	8
Flüssige Mittel	215	131
	1.335	1.274
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	6	1
Summe Aktiva	2.202	2.155

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2016	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	659	659
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	-400	-403
Ergebnis nach Steuern	28	-10
	287	246
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	534	538
Andere Rückstellungen	162	192
Finanzverbindlichkeiten	453	319
Sonstige Verbindlichkeiten	34	38
Latente Steuerschulden	3	2
	1.186	1.089
Kurzfristiges Fremdkapital		
Andere Rückstellungen	234	194
Finanzverbindlichkeiten	43	93
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179	212
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2	1
Sonstige Verbindlichkeiten	271	320
	729	820
Summe Passiva	2.202	2.155

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2016

Angaben in Mio €	1.4.2015 bis 31.12.2015	1.4.2016 bis 31.12.2016
Ergebnis nach Steuern	-7	-10
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen ¹⁾	55	54
Veränderung der Pensionsrückstellungen	1	8
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerrückstellungen	-5	-4
Ergebnis aus Abgängen	1	2
Cashflow	45	50
Veränderung Vorräte	-25	-115
Veränderung Absatzfinanzierung	12	10
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68	100
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-54	-52
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	-43	61
Sonstige operative Veränderungen	-42	4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3	54
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	-38	-68
Einnahmen aus Abgängen	6	14
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	-8	0
Einnahmen aus Abgängen	0	-
Geldanlagen	-	-10
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-40	-64
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-38	-76
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-38	-76
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-75	-86
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	286	215
Konsolidierungskreisänderungen	1	-
Währungsanpassungen	-7	2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-75	-86
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	205	131
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3	54
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-40	-64
Free Cashflow	-37	-10

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

Finanzkalender 2016/2017

-
- | | |
|------------------------|---|
| 8. Juni 2017 | ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz |
| 27. Juli 2017 | ↪ Hauptversammlung |
| 10. August 2017 | ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 1. Quartal 2017/2018 |

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 9. Februar 2017 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel. +49 (0) 6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 - 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com